



PRESSEMITTEILUNG

MÄRZ 2016

-- zur lokalen Veröffentlichung --

Mehr als 1.000 Nachwuchs-Fachkräfte und über 50 Aussteller: Eckert-Jobbörse 2016 glänzt mit neuen Rekorden

Regenstauf – Mit einem neuem Aussteller- und Besucherrekord ist am Mittwoch (16.3.) die diesjährige Jobbörse der Eckert Schulen in Regenstauf zu Ende gegangen. 55 Unternehmen aus der Region Regensburg, aus Bayern sowie aus Nachbar-Bundesländern informierten in der Bibliothek der Regenstauffer Weiterbildungs-Spezialisten auf über 700 Quadratmetern über zukünftige Karrierechancen. Auch bei den Besuchern meldete die Messe im Jahr des 70. Bestehens der Eckert Schulen einen neuen Höchstwert: Weit über 1.000 Nachwuchs-Fachkräfte nutzten nach Angaben der Organisatoren die Angebote, Netzwerke für ihre Karriere zu knüpfen und neue berufliche Chancen auszuloten.

„Die Rekordzahl an Ausstellern belegt, dass viele Unternehmen händierend nach Fachkräften suchen und unsere Absolventen so begehrt sind wie nie“, sagte Andrea Radlbeck, die Marketingleiterin der Eckert Schulen, in einer Bilanz. Die Zahl der Aussteller sei im Vergleich zum Vorjahr um über 20 Prozent gestiegen. Die Betriebe kamen aus verschiedensten Branchen. Das Spektrum umfasste innovative heimische Mittelständler genauso wie Weltmarktführer — unter anderem aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Logistik und Bauwirtschaft.

Die Resonanz der beteiligten Unternehmen sei nach Angaben der Organisatoren ausnahmslos positiv gewesen. „Es spricht sich zunehmend herum, dass die Eckert Schulen hier in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels ein Forum von besonders hoher Qualität etabliert haben“, sagte die Eckert-Pressesprecherin. Auf dem Regenstauffer Weiterbildungscampus legen jedes Jahr rund 3.500 Teilnehmer den Grundstein für einen beruflichen Aufstieg — unter anderem als Staatlich geprüfte Techniker und als Industriemeister IHK.

Erstmals hätten nach Angaben der Veranstalter wegen der enorm gestiegenen Nachfrage aus der Wirtschaft trotz nochmals vergrößerter Ausstellungsfläche nicht alle interessierten Unternehmen berücksichtigt werden können. Anerkennung für die Initiative zu dem in der Region Regensburg einmaligen Karriereforum kam am Mittwoch auch aus der Politik. Regenstaufs Bürgermeister Siegfried Böhringer würdigte bei einem Rundgang die Initiative der Eckert Schulen als „vorbildlichen Beitrag, um Bewerber und Unternehmen zusammenzubringen“. Der Eintritt zur Jobmesse war auch in diesem Jahr frei. Stattdessen sammelten die Eckert Schulen Spenden für einen guten Zweck: Der Erlös kommt der Leukämiehilfe Ostbayern zugute.

Bildunterschrift 1:

Besucherrekord im Jahr des 70. Bestehens der Eckert Schulen: Weit über 1.000 Nachwuchs-Fachkräfte nutzten nach Angaben der Organisatoren die Angebote, Netzwerke für ihre Karriere zu knüpfen und neue berufliche Chancen auszuloten.

Bildunterschrift 2:

Große Freude über den neuen Ausstellerrekord: Regenstaufs Bürgermeister Siegfried Böhringer (re.) besuchte bei seinem Rundgang über die Jobmesse gemeinsam mit der Marketingleiterin der Eckert Schulen, Andrea Radlbeck (li.), unter anderem den Stand der Spedition Kießling.

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG

Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstau

Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480

E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de

Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 90.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.